

# VfB zurück in der Erfolgsspur

Basketballerinnen bezwingen nach spannendem Spiel Friedenau mit 70:37

**Hermsdorf** – Dreieinhalb Minuten waren gespielt, aber es stand immer noch 0:0. Die jungen Damen brachten den Ball einfach nicht im 3,05 Meter Höhe hängenden Korb unter. Eine zähe Angelegenheit, dieses Spiel in der Damen-Oberliga, der höchsten Spielklasse in Berlin. Den Korbjägerinnen des VfB Hermsdorf steckte vielleicht noch die so unglückliche wie überflüssige 53:62-Niederlage nach Verlängerung acht Tage zuvor bei Tiergarten ISC II in den Köpfen. Sie kamen im Heimspiel gegen den Friedenauer TSC nicht richtig in die Gänge. Trainer Stephan Blode nahm eine Auszeit, dann wurde es besser.

Langsam aber sicher setzten sich die Hermsdorferinnen ab. 11:6 führten sie nach dem ersten Viertel, 27:15 zur Halbzeit, 47:28 nach 30 Minuten. Am Ende gewann der VfB 70:37 und behauptete die Tabellenführung in der Oberliga. Und das als Aufsteiger. Nicht schlecht, oder? „Ach, die Position ist für mich zweitrangig“, sagt Stephan Blode. „Viel wichtiger ist mir, dass die Mannschaft ihr Potenzial ausschöpft. Das hat sie manchmal nicht getan, da war sie nicht konstant genug. Auch



Isabell Biletzke (r.) im Laufduell mit Fanny Sow.

Foto: fs

heute haben die Mädels über weite Strecken nicht das gespielt, was sie können und was wir uns vorgenommen haben.“ Das sei zum Ende des alten Jahres wesentlich besser gewesen, beispielsweise als sie im November den SV Empor mit 26 Punkten Differenz demontierten. „Die Wahrsager

kommen im Februar gegen Basketball Berlin Süd I und im Rückspiel bei Empor“, so Blode.

Ein tolles Wochenende für die Abteilung war es aber allemal. Denn auch die Männer gewannen ihr Heimspiel, sie bezwangen in der 2. Regionalliga Ost den SV Empor mit 71:59. **fs**